

## Konzept «Freiwilligenarbeit 2021/25»

---



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Definition
3. Abgrenzung
4. Arbeitsbedingungen und Begleitung
5. Anerkennung, Dank und Wertschätzung
6. Spesenentschädigungen und Entgelte
7. Versicherungsschutz
8. Verantwortlichkeit
9. Einsatzmöglichkeiten
10. Weiterbildung
11. Freiwillige gewinnen
12. Projekte
13. Arbeitsnachweis
14. Aktuelle Gruppen und Führung der Listen
15. Zeitplan - Evaluierung

## 1. Einleitung

Ohne Menschen, die sich freiwillig engagieren, stände alles still – auch in der Kirche. Freiwillig Engagierte ermöglichen Angebote, die ohne ihren Einsatz nicht realisierbar wären. Durch ihr Mitwirken gewinnt das Leben der Kirchgemeinde an Vielfalt, Glaubwürdigkeit und Aktualität.

Freiwillig Engagierte schätzen das Miteinander und den Kontakt mit ihren Mitmenschen. Sie haben Freude an der Tätigkeit und geniessen es, ihre persönlichen Ideen und Kompetenzen einbringen und «etwas bewirken» zu können.

Freiwilligenarbeit belebt nicht nur die Kirchgemeinde. Studien weisen nach, dass sinnstiftende Aktivitäten das seelische und körperliche Wohlbefinden zum Positiven verändern. Freiwilligenarbeit macht glücklich.

### Ziel

Das Ziel dieses Konzeptes «Freiwilligenarbeit 2021/25» ist es, die Freiwilligenarbeit zu fördern und zu entwickeln und eine gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde zu erhalten.

*«Die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege, mit den Angestellten und den Freiwilligen basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, offener und ehrlicher Kommunikation.»* (Leitbild, Punkt 6)

Aktuell mitwirkende Freiwillige sollen unterstützt und motiviert und neue Freiwillige gefunden werden.

## 2. Definition

*«Freiwilligenarbeit ist unentgeltliches Engagement für Dritte. Sie ist für das Leben der Kirche unverzichtbar.»*

(KO §83,1 Aargauer Kantonalkirche)

Freiwilligenarbeit ist ein gemeinnütziger Beitrag an Mitmenschen und Umwelt.

Im Kontext der Kirche ist Freiwilligenarbeit gelebte Solidarität in Form von sozialem, diakonischem oder liturgischem Handeln. Aus jüdisch-christlicher Sicht ist sie begründet in der Liebe Gottes zu den Menschen. *«Lebt aus der Liebe, mit der ihr von Gott geliebt seid.»* (vgl. Mt 22, 37)

Freiwillige Verpflichtungen sind selbst gewählt und zeitlich und inhaltlich klar definiert.

## 3. Abgrenzung

Folgende Formen des Engagements werden in diesem Konzept voneinander unterschieden – im Wissen darum, dass es Gemeinsamkeiten und Überschneidungen gibt:

- Freiwillige  
Freiwillige werden nicht finanziell entlohnt.
- Ehrenamtliche Behördenmitglieder  
(Kirchenpflege, Synodale u.a.)  
Ehrenamtliche Behördenmitglieder sind für eine Amtszeit gewählt, mit spezifisch definierter Verantwortung und Kompetenz.

## Reformierte Kirche Gontenschwil-Zetzwil

Sie erhalten angemessene Sitzungsgelder, bzw. Pauschalentschädigungen. Aus rechtlicher Sicht liegen kein Unterordnungsverhältnis und somit auch kein Einzelarbeitsvertrag vor.

- **Bezahlte Mitarbeitende, Angestellte**  
Bezahlte Mitarbeitende sind Angestellte im Stunden- oder Festlohn. Sie haben vertraglich festgelegte Verpflichtungen, für die sie entlohnt werden.
- **Hilfspersonen mit Entgelten**  
Hilfspersonen mit Entgelten sind HelferInnen mit bezahlten Arbeitseinsätzen wie Köche, Monteure, Mithelfer bei grösseren Transporten, beim Aufstellen und/oder Montieren (mit Fahrzeug und anderen Hilfsmitteln), sowie andere Personen, die für grössere Arbeiten gebraucht werden.

Sie werden nach vorheriger Absprache mit dem/der zuständigen RessortleiterIn nach Aufwand entschädigt und müssen Rechnung stellen. (Die Beträge liegen in jedem Fall unter Fr. 2000.-- im Jahr.)

- **KirchenmusikerInnen mit einzelnen Einsätzen** wie Soloauftritte, Chöre, Vereine, Gruppen, Schulgruppen usw., diese werden nach dem Reglement «Musikalische Mitwirkung im Gottesdienst» entschädigt.
- **Ordinierte**

#### **4. Arbeitsbedingungen und Begleitung**

Freiwillige Arbeit kann punktuell oder regelmässig erfolgen. Sie soll im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 6 Stunden pro Woche betragen.

Es wird darauf geachtet, dass die Freiwilligen ihre Fähigkeiten am richtigen Ort einsetzen können. Die Verantwortlichen umschreiben den vorgesehenen Einsatz und sprechen mit den Freiwilligen sorgfältig ab, was von ihnen erwartet und was ihnen geboten wird. Sie informieren die Freiwilligen und nehmen ihre Bedürfnisse und Wünsche auf.

Die Freiwilligen werden rechtzeitig informiert und erhalten Mitsprachemöglichkeiten bei der Ausgestaltung ihrer Aufgaben. Sie werden von den verantwortlichen Personen eingeführt und begleitet.

Klare Rahmenbedingungen, persönliche Unterstützung, effektive Spesenentschädigung sowie der Zugang zur Infrastruktur der Kirchgemeinde (Räume, Fotokopierer etc.) sind gewährleistet.

Für bestimmte Aufgaben können auch Spesenpauschalen vereinbart werden.

#### **5. Anerkennung, Dank, Wertschätzung**

Wertschätzung, Anerkennung und Dank können viele Gesichter haben. Als grosse Anerkennung empfinden es viele Freiwillige, wenn ihre Einsätze sinnvoll und erfolgreich sind und wenn sie im Alltag wertschätzend begleitet werden.

Einmal pro Jahr findet zum Dank und als Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit für alle Freiwilligen und Mitarbeitenden der Kirchgemeinde ein festlicher Anlass statt, bisher ein Abendessen bei gemütlicher Atmosphäre mit Programm.

## Reformierte Kirche Gontenschwil-Zetzwil

Sollte der Anlass nicht durchgeführt werden können, erhalten die Freiwilligen eine andere gleichwertige Anerkennung, z.B. in Form von Bücher- und Einkaufsgutscheine usw.

Zum Dank für die Mitwirkung und als Zeichen der Wertschätzung werden mit den betreffenden Gruppen und Personen kleinere Anlässe bzw. Einladungen ausgerichtet, z.B. Pizza- oder Glace-Essen usw.

Für die Anerkennungskultur sind der «Konvent» und die Kirchenpflege zuständig. Die Mitarbeitenden setzen diese adäquat um.

Die Kirchenpflege berücksichtigt die anfallenden Ausgaben im Budget.

Es ist den Verantwortlichen überlassen, regelmässig einen schriftlichen oder mündlichen persönlichen Dank verbunden mit einem kleinen Präsent oder einer Einladung an die Freiwilligen auszurichten.

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Mitarbeiteressens der Kirchgemeinde wird die Arbeit der Freiwilligen durch den/die Kirchenpflegepräsidenten/in verdankt.

Denkbar wäre es auch, den Freiwilligen Geburtstags- oder Weihnachtsgrüsse zukommen zu lassen.

Die Freiwilligen erhalten auf Wunsch oder Empfehlung den schriftlichen Nachweis ihrer geleisteten Arbeit in Form eines persönlichen Dossiers. (Siehe Kapitel 13).

## **6. Spesenentschädigungen und Entgeltzahlungen**

### Spesen

Effektive Auslagen werden gemäss vorgängiger Absprache nach Aufwand und gegen Quittung rückerstattet.

Dasselbe gilt für weitere Auslagen.

Die Auszahlung erfolgt durch das Sekretariat.

### Entgelte

Auf die Ausbezahlung von Entgelten für bestimmte Aufgaben (z.B. Leitungsaufgaben, Mitwirkung in Lagern und anderen religionspädagogischen Angeboten, Begleitung Seniorenferien, punktuelle zeitintensive Einsätze oder andere z.T. professionelle Dienstleistungen wie Kochen, Zelt aufbauen usw.) wird verzichtet.

## **7. Versicherungsschutz**

Freiwillige Helfer sind nicht über die Kirche unfallversichert und sind somit selber für diese Abdeckung verantwortlich (im Normalfall durch die Krankenkasse oder beim Arbeitgeber).

Die Freiwilligen werden über den Versicherungsschutz darauf hingewiesen, dass sie eine Privat-Haftpflichtversicherung abschliessen sollten.



## 8. Verantwortlichkeit

Freiwillige brauchen Ansprechpersonen, besonders in der Anfangszeit sowie in heiklen Situationen.

Die Verantwortlichen der Kirchgemeinde (Ordinierte, Kirchenpflege, evtl. Ressort- und Gruppenleitende) begleiten und unterstützen die Freiwilligen. Sie prägen das Klima der Zusammenarbeit durch die Art ihres Umgangs, der respektvoll, partnerschaftlich sowie offen und authentisch sein soll.

Die Kirchenpflege regelt die Rahmenbedingungen der verantwortlichen Mitarbeitenden sowie die Rechte und Pflichten der Freiwilligen.

Sie ist über die Koordination der Einsätze orientiert und sichert die Finanzen.

## 9. Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten in unserer Kirchgemeinde sind vielfältig.

Die Verantwortlichen setzen einen partizipatorischen Ansatz um, d.h. sie begrüssen Ideen, Anregungen und Initiativen aus der Gemeinde und gehen offen und motivierend auf deren Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse ein.

Aktuell (Stand August 2021) sind Freiwillige in folgenden Bereichen engagiert:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- BesucherInnen-Dienst
- Fahrdienst
- Haus- und Gebetskreise
- Betreuung «Kirchenkaffee»
- Betreuung «Bistro Chilerain»

- Gottesdienstbegleitgruppe
- Live-Streaming Gottesdienste
- u.v.a.m.

## **10. Weiterbildung**

Weiterbildungen und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sind für viele Freiwillige eine Form der Anerkennung und steigern die Qualität der Angebote.

Die Freiwilligen werden regelmässig über geeignete Weiterbildungsangebote informiert und zur Teilnahme eingeladen.

Sie haben nach Absprache auch die Möglichkeit, nach eigenen Wünschen Weiterbildungsangebote zu besuchen.

Die Ordinierten beantragen bei der Kirchenpflege die Kostenübernahme bzw. finanzielle Unterstützung von Kursbesuchen.

Die anzufallenden Kosten für Weiterbildungen werden ins Budget der Kirchgemeinde aufgenommen.

## **11. Freiwillige gewinnen**

Als Freiwillige gesucht werden Frauen, Männer und Jugendliche jeglichen Alters in der Gemeinde sowie im Bekanntenkreis, in den Vereinen, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz.

Zur Gewinnung von Freiwilligen können folgende Wege eingeschlagen werden:

- Direktes Ansprechen von Personen
- Information und Aufrufe im Gemeindeblatt und auf der Webseite

- Plakataktionen im öffentlichen Raum  
Hinweis im Schaukasten
- Hinweise auf WhatsApp, Facebook und anderen sozialen Medien
- Versand attraktiver Flyer und Broschüren
- Hinweis in der Broschüre für NeuzuzügerInnen
- Inserate in der Tagespresse
- Projekte (Info- und Begegnungsabend, «Talent-Parcours», evtl. auch im Rahmen eines Familiengottesdienstes, Bazars u.a.)
- Bei Kinder- und Jugendanlässen Einbezug der Eltern

## **12. Projekte**

Im Abstand von zwei bis drei Jahren sollen regelmässig Info- und Begegnungsabende mit «Talentparcours» usw. durchgeführt werden. Eingeladen werden bisherige Freiwillige und alle, die sich für die Freiwilligenarbeit interessieren und ein wenig «schnuppern» wollen. Im «Talentparcours» entdecken die Teilnehmenden auf unterhaltsame und spielerische Weise geeignete Einsatzmöglichkeiten.

## **13. Arbeitsnachweis**

Alle Freiwilligen und Ehrenamtliche der Kirchgemeinde, die dies wünschen, erhalten kostenlos einen Ausweis ihres geleisteten Einsatzes. Arbeitseinsätze werden schriftlich mit dem entsprechenden Formular bestätigt:  
als kurze Einsatzbestätigung, Tätigkeitsnachweis oder als Kompetenznachweis.

Das Formular enthält folgende Punkte:

- Name und Vorname
- Adresse
- Geburtstag
- Arbeitsgebiet
- Funktion
- Einsatzdauer

sowie die Angabe der verantwortlichen Person. Ergänzend können die Aufzählung der Aufgaben, eine genaue Tätigkeitsbeschreibung, Rückmeldungen zur Zusammenarbeit und allfällige Zukunftswünsche vermerkt werden.

Arbeitsnachweise werden nach Vorgaben der Verantwortlichen durch das Sekretariat ausgestellt und von den Verantwortlichen im Rahmen eines Gesprächs übergeben.

Vorgaben sind unter [http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/fileadmin/images/pdf/Nachweis Beispiel Urkunde.pdf](http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/fileadmin/images/pdf/Nachweis_Beispiel_Urkunde.pdf) zu finden.

## 14. Gruppen und Listenführung

Die Verantwortlichkeiten regeln die Kirchenpflege und die Ordinierten. Aktuell (Stand Juni 2021) sind die Freiwilligen unserer Kirchgemeinde in folgende Gruppen aufgeteilt:

- Pädagogisches Handeln (PH)
- «Fiire» (Kinder und Jugendliche)
- Lager und Jugendarbeit
- Kirchenkaffee
- Kirchenbazar
- Besuchsdienst
- Fahrdienst
- Generation Plus

- Seniorenreise
- Hauskreisleitung
- Firobe Chile, bzw. Gottesdienstbegleitgruppe
- Adventsandachten
- Bistro Chilerain
- Kollektenkasse

Die Listenführung obliegt dem Sekretariat in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen.

## 15. Zeitplan

Plakataktionen und das Verteilen von Flyern werden wiederholt.

Info- und Begegnungsabende sowie Evaluierungen werden regelmässig in sinnvollen Abständen durchgeführt.

Dieses Konzept wurde am 11. August 2021 durch die Kirchenpflege genehmigt.

Zuständig Freiwilligenarbeit:  
Pfarrer, Heinz Brauchart

Präsident der Kirchenpflege  
Kurt Hirt